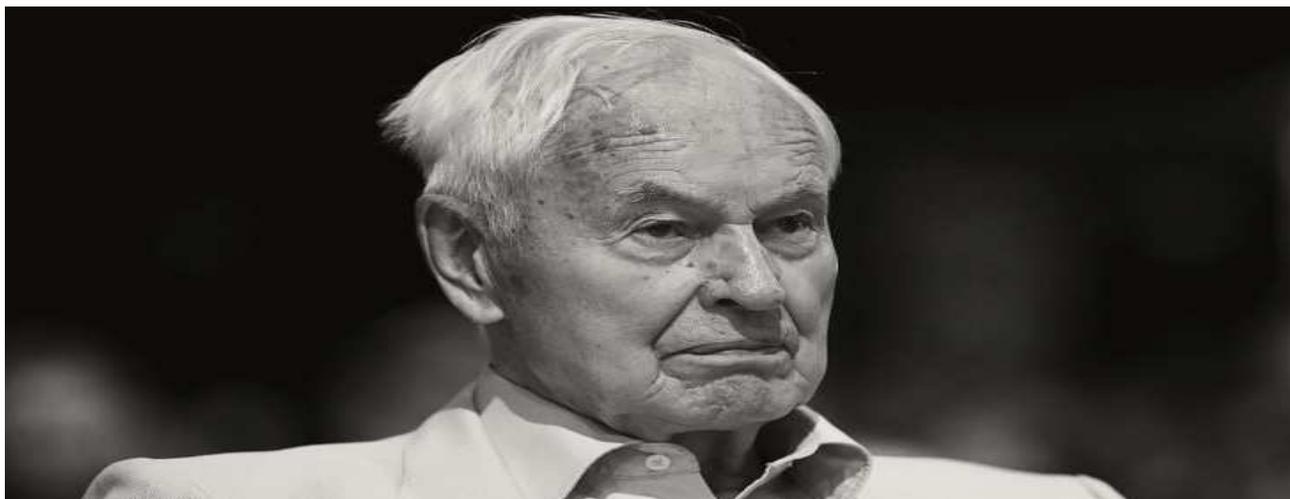


Linkes Blatt ^{DIE LINKE.}

2. Ausgabe / 33. Jahrgang

Für Halle (Saale)

14. Februar 2023



Wir gedenken Hans Modrow

Im Wortlaut von Dietmar Bartsch, Gregor Gysi, 11. Februar 2023

Letzte Nacht ist Hans Modrow mit 95 Jahren von uns gegangen. Damit verliert unsere Partei eine bedeutende Persönlichkeit. Das gilt auch für die Angehörigen, Freundinnen und Freunde von Hans Modrow. Ihnen gilt unser tief empfundenes Beileid.

Kürzlich haben wir ihn noch besucht und konnten mit ihm sprechen.

Wir freuten uns mit ihm über unsere Verbindung und langjährige Gemeinschaft.

Hans Modrow hat es zu DDR-Zeiten bis zum 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED in Dresden geschafft. Ohne ihn wäre die Reform der SED zur PDS sehr viel schwerer geworden. Als vorletzter Ministerpräsident der DDR erwarb er sich große Verdienste bei der politischen und ökonomischen Sicherung für die Bevölkerung, bei der Einbeziehung neuer Bürgerinitiativen und Parteien in die Regierung und damit in die politischen Entscheidungen. Schon als Ministerpräsident verhandelte er mit der Bundesregierung.

Sein späteres Wirken in der Volkskammer, im Bundestag, im Europäischen Parlament und als Ehrenvorsitzender der PDS bestand immer darin, auch jenen Teil der früheren DDR-Bevölkerung zu vertreten, der nicht gewollt war und dessen Interessen regelmäßig verletzt wurden. Enge Beziehungen hatte er zu Japan, China, Russland und Kuba.

Immer wieder äußerte er sich auch kritisch über die Politik und Strukturen der Partei. Auch wir konnten und mussten uns das eine oder andere anhören. Es hat nicht geschadet, im Gegenteil.

Der gesamte friedliche Verlauf der Herstellung der deutschen Einheit war gerade ein besonderes Verdienst von ihm. Das wird sein politisches Vermächtnis bleiben.

– Dietmar Bartsch & Gregor Gysi am 11. Februar 2023

Aus der letzten Stadtratssitzung am 25.01.2023

Im Bericht des Oberbürgermeisters gab es viele positive Nachrichten zu vermitteln. Derzeit läuft ja die Bewerbung für das Zukunftszentrum auf Hochtouren. Bei einem parlamentarischen Abend in Berlin besuchten mehr als 170 Gäste die Veranstaltung in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts, in der die Bewerbung Halles präsentiert wurde. Herr Geier führte weiter aus, dass die Bundesagentur für Innovation in der Cybersicherheit dauerhaft bleibt. Der Sitz der Cyberagentur ist die ehemalige Zahnklinik. 100 Arbeitsplätze sollen entstehen, mehr als die Hälfte sind besetzt. Und unser Haushalt ist für das Jahr 2023 bestätigt worden durch das Landesverwaltungsamt. Einschränkungen gab es bei den Liquiditätskrediten. Sie sind von 418 Mio Euro auf 400 eingeschränkt worden. Monatlich muss die Stadt Halle über den Stand der Liquiditätskredite informieren. Herr Geier führte aus, dass das strategische Ziel ist, das strukturelle Defizit zu reduzieren und die Stadtfinanzen zukunftssicher aufzustellen. Damit ist der Weg jetzt frei, dass u.a. Vereine und Verbände mit den bestätigten Fördermitteln ihre Arbeit fortsetzen können. Mit Mehrheit wurde im Stadtrat der Beschluss zur Fortführung der Theater, Oper und Orchester GmbH für die Jahre 2024 bis 2028 bestätigt, auch der Kooperationsvertrag mit dem Förderverein Freifunk Halle e. V.. Auch der Baubeschluss zum Vorhaben Neubau Geh- und Radweg Silberhöhe Grüne Mitte wurde ohne größere Diskussion angenommen. Wir stimmten als Fraktion gegen den Bebauungsplan

Nr.200 Dölau, Wohngebiet Salzmündener Straße. Anja Krimmling-Schöffler sprach für unsere Fraktion dazu in der Diskussion und kritisierte, dass wertvolle Ackerflächen versiegelt werden.

Erwartungsgemäß gab es eine Debatte zum Grün- und Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale). Das Konzept ist ein Rahmenkonzept wie sich unsere Altstadt entwickeln soll. Mehr Grün ist geplant, mehr Aufenthaltsqualität soll geschaffen werden. Und ja, wir müssen auch auf die Klimakrise reagieren und nach Alternativen suchen, um weniger Autos in der Innenstadt zu haben. Kritiker anderer Parteien sahen darin einen Angriff auf vorhandene Parkplätze. Das Konzept setzt, wie geschrieben, erstmal einen Grundsatz fest. Nicht sofort werden Parkplätze gestrichen. Es werden in Zukunft viele Einzelentscheidungen hierzu zu fällen sein. Wir haben dem Grundkonzept zugestimmt.

Einstimmig angenommen wurde unser Antrag, ein Streamingportal für die Stadtbibliothek einzurichten. Wir reagieren damit auf neuere Entwicklungen, denn DVD-Player gibt es in vielen Haushalten nicht mehr. Wir haben vorgeschlagen, das Streamingportal „Filmfreund“ dafür zu nutzen.

Unser Antrag zu einem Toilettenkonzept für die Stadt Halle (Saale) wurde zur weiteren Bearbeitung in die Ausschüsse verwiesen. Unter anderem wollen wir prüfen lassen, ob die Stadtwerke die Hoheit über die öffentlichen Toiletten übernehmen könnten.

Ute Haupt

Erklärung Bundestagsfraktion: Kampfpanzer-Lieferung der Ampel gefährdet Frieden und Sicherheit in Europa

„Die Lieferung schwerer Kampfpanzer an die Ukraine ist ein weiterer Tabubruch und eine Gefahr für Frieden und Sicherheit in Europa. Mit ihrer Genehmigungsentscheidung treibt die Bundesregierung Deutschland weiter in den Krieg“

„Durch die Kampfpanzerlieferung begibt sich Deutschland auf eine gefährliche Rutschbahn in Richtung einer direkten Konfrontation der NATO mit Russland. Die militärische Logik kennt nur Eskalation. Es muss ein Ausweg aus dem derzeitigen Überbietungswettbewerb bei den Waffenlieferungen gefunden werden, bei dem

nach den Kampfpanzern bereits die Lieferung von Kampfjets, Kriegsschiffen und ballistischen Raketen gefordert oder gar über eine Ausstattung der Ukraine mit Atomwaffen nachgedacht wird. Anstatt die Eskalationsspirale weiter anzudrehen und einen irrsinnigen verlustreichen Abnutzungskrieg in der Ukraine zu befeuern, sollte sich die Ampel-Regierung umgehend für eine diplomatische Offensive zum Stopp des Krieges und Start von Gesprächen für einen Verhandlungsfrieden einsetzen.

Brasiliens Präsident Lula hat hierfür einen wichtigen Anstoß gegeben.“

Frauentags- empfang

7. März ab 17:30 Uhr im Capitol Halle (Saale)

DIE LINKE.
Fraktion im
Landtag von Sachsen-Anhalt

**DOORN
ROSA**
e.V. Halle (Saale)



Liebe Frauen,

Gleichstellungs- und feministische Politik ist auch im Jahr 2023 aktueller denn je. In den USA schwindet die Rechtssicherheit für Schwangerschaftsabbrüche und auch hierzulande ist das Thema hart umkämpft, Schritte in die richtige Richtung werden nur zaghaft gemacht. Häusliche Gewalt hat in den Jahren der Pandemie zugenommen, die finanzielle Ausstattung der Hilfsstrukturen müssen immer wieder verteidigt werden und sind nicht ausreichend. Tradierte Geschlechterrollen und Gender Pay Gap kennzeichnen immer noch den Alltag von Frauen. Kurzum: Es gibt viele Gründe, auch im Jahr 2023 den Internationalen Frauentag zu begehen. Deshalb laden wir Sie und Euch herzlich ein zu unseren **Frauentagsempfang am 07.03.2023, ab 17:30 Uhr, im Capitol, Halle.**

Wir freuen uns auf Gespräche über

- ♀ Anspruch und Wirklichkeit der Istanbul-Konvention mit **Daniela Suchanke** (Landesfrauenrat),
- ♀ das Recht auf Schwangerschaftsabbruch mit **Susanne Westphal** (ProFamilia)
- ♀ Häusliche Gewalt und Stalking mit **Silke Voss** (AWO Halle)

und auf feministischen **Poetry Slam von MindDrop**. Und wir freuen uns auf Sie!

Herzlich,



Linkes Blatt

Impressum:

DIELINKE Halle, Stadtvorstand
Leitergasse 4
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 / 20 255 90

eMail:
linkesblatt@dielinke-halle.de
Ute Haupt/Jan Röttschke (v.i.S.d.P)
Herstellung: Eigendruck
Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 230 Exemplare

Spendeerbeten

Endredaktion dieser Ausgabe:
10.02.2023
Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 10.03.2023

Gedenken an Karl Meseberg - demokratischer Sozialismus ist möglich

Zum Gedenken an Karl Meseberg am Freitag, dem 10. Februar ab 11 Uhr auf dem Südfriedhof, erklärt der Stadtvorstand der LINKEN:

„Karl Meseberg wurde am 11. Februar 1891 in Giebichenstein geboren und war nach der Novemberrevolution aktiv im Arbeiter- und Soldatenrat Halles. Er setzte sich damit für einen Bruch mit der Monarchie und adeligen Privilegien, für die Gleichberechtigung der Arbeiter:innen und für eine Demokratisierung des Militärs ein. Die Rätebewegung, die vom November 1918 bis zur ihrer militärischen Niederschlagung im Jahr 1919 an vielen Orten existierte, lebte daher Elemente des demokratischen Sozialismus und bewies, auch in der lokalen Verwaltung, seine Möglichkeiten. Meseberg wurde, während er sich für diese Bewegung einsetzte, von rechten Offizieren ermordet. Der Täter und seine Komplizen konnten fliehen und schlossen sich teilweise weiteren faschistischen Freikorps an, die immer wieder linke Politiker:innen ermordeten und die Republik zu stürzen versuchten. Die demokratisch-sozialistische Bewegung wurde in den folgenden Jahren niederge-



Gedenken an Karl Meseberg

dielinke-halle.de

DIE LINKE.
Stadtverband Halle (Saale)

schlagen, aber ihre Ideen wurden und werden in den unterschiedlichsten Kontexten auch heute noch diskutiert - weil sie einen Teil der Lösung für heutige Probleme darstellen.“

Gedenken an Rosa und Karl

Es war ein windiger bis stürmischer Sonntagnachmittag und dennoch kamen einige Enthusiasten, um Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht an ihrem Todestag, dem 15. Januar, zu gedenken. Ziel der Zusammenkunft war ein Gebäude der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in Kröllwitz.

Dort befindet sich eine großformatige Emaillearbeit vom renommierten halleschen Maler Uwe Pfeifer, Schüler von Wolfgang Matheuer. Das Werk trägt den Titel „Weggefahren“. Darauf ist das Porträt von Rosa Luxemburg und einiger anderer historischer Persönlichkeiten gut zu erkennen

Im Anschluss fand sich noch die Möglichkeit zu einer zwanglosen Diskussion über die Missstände in unserer Gesellschaft an einem runden Tisch in der Gartengaststätte am Fuchsberg.

Das Auftragswerk von Uwe Pfeifer ist verborgen und schwer zu finden. Vielleicht blieb es auch deshalb gut erhalten und unbeschadet.

Wer es einmal finden möchte, die / der möge sich melden.

Hajo Gunkel



Regionalkonferenzen zur Kommunalwahl 2024

Workshops zu

- Gesundheitsversorgung
- Mobilität und demografischer Wandel
- Kandidat:innengewinnung und Gremienarbeit

25. Februar 2023 - 10 bis 15 Uhr
Hansestadt Stendal, Hospitalstraße 1-2

4. März 2023 - 10 bis 15 Uhr
Ständehaus Merseburg, Oberaltenburg 2

DIE LINKE.
SACHSEN-ANHALT

Regionalkonferenz zur Kommunalwahl 2024

In Vorbereitung der Kommunalwahlen veranstaltet der Landesverband zwei Regionalkonferenzen mit zahlreichen interessanten Workshops. Thema werden Gesundheitsversorgung, Mobilität und demografischer Wandel, sowie Kandidat:Innengewinnung und Gremienarbeit sein.

Die Konferenzen finden am 25. Februar von 10 bis 15 Uhr in Stendal (Hospitalstraße 1-2), sowie am 4. März von 10 bis 15 Uhr in Merseburg (Oberaltenburg 2) statt.

Wenn du eine Fahrgemeinschaft zu einem der Termine wünschst, schreib uns und wir vernetzen interessierte Genoss:innen.



Wir gratulieren allen Genossinnen und Genossen, die im
Monat Februar Geburtstag haben.



Wichtiges aus der Geschäftsstelle

Liebe Genossinnen und Genossen,
bald stehen für viele von uns wieder die Steuerklärungen für das vergangene Jahr an. Hierzu werden auch wieder die Zuwendungsbescheinigungen benötigt, d. h. Bescheinigungen für Beiträge und Spenden an DIE LINKE. Diese werden vom Landeschatzmeister ausgestellt. Seit einiger Zeit passiert dies aber nicht mehr automatisch, sondern es bedarf eines Antrags.

Dafür sind 2 Wege möglich:

1. Ihr schreibt eine E-Mail an zuwendungen@dielinke-lsa.de. Dabei gebt bitte den Namen und die Anschrift an und wenn ihr mit der Zusendung per E-Mail einverstanden seid, müsst ihr dies mit folgendem Satz erklären, „Ich bin mit der Zusendung der Zuwendungsbescheinigung per E-Mail an meine E-Mail-Adresse einverstanden.“. Ihr bekommt dann die Bescheinigung per E-Mail zugesendet und könnt sie selbst ausdrucken.

2. Wenn ihr nicht die Möglichkeit für eine E-Mail habt, meldet euch bitte unter Mitteilung der Anschrift und ggf. der Telefon-Nummer in unserer Geschäftsstelle unter 0345 2025590. Wir geben euer Anliegen gesammelt an die Landesgeschäftsstelle weiter und von dort erhaltet ihr dann einen schriftlichen Bescheid.

Die Zuwendungsbescheinigungen gehen euch dann etwa ab Ende März/Anfang April zu.

Es gibt aber noch eine weitere Bitte der Geschäftsstelle. Immer wieder kommt Post von uns an euch wieder zurück, da offensichtlich die Anschrift nicht mehr stimmt.

Daher unsere Bitte an euch: Teilt uns unbedingt eure neuen Daten (Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse) mit, damit der Kontakt zu euch nicht verloren geht. Wir versenden unsere Post fast immer über das MZZ. Ein Nachsendeauftrag von euch an die Deutsche Post ist daher hier nicht zielführend.

Lydia Roloff

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,
hiermit lade ich euch zu unseren Senior:innen-Treffs im Februar und März ein.

Februar

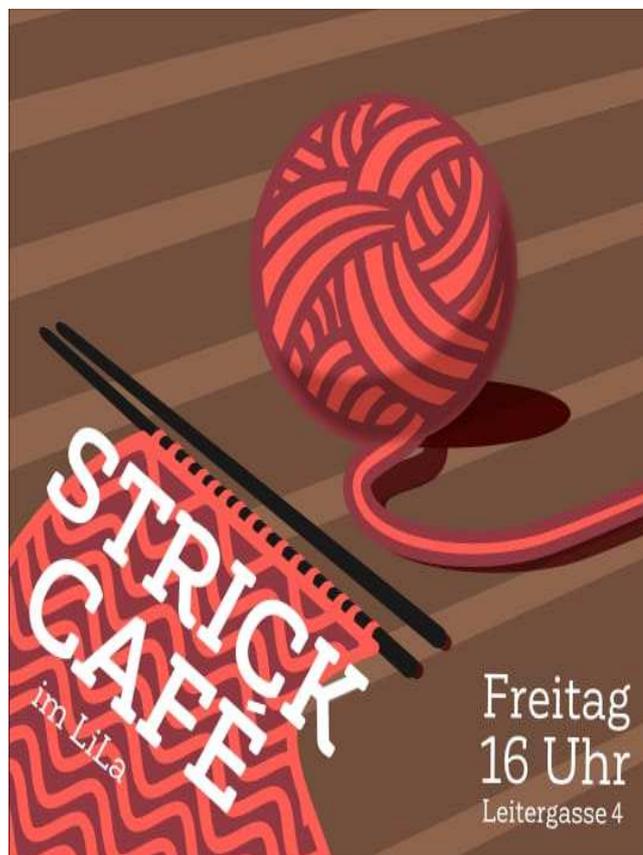
Termin: 22.02.2023, 14:30 Uhr
Ort: Linker Laden, Leitergasse 4
Thema: Viola Schubert-Lehnhardt,
Lesung: Bertha von Suttner
„Die Waffen nieder!“

März

Termin: 22.03.2023, 14:30 Uhr
Ort: Linker Laden, Leitergasse 4
Thema: Sicherheit im Alter (Arbeitsthema)
Wir sprechen mit der Polizei über
aktuelle Tendenzen

Ich freue mich, wenn ich euch wieder zahlreich zu unseren Veranstaltungen begrüßen kann. Eure Vorschläge und Anregungen sind auch weiterhin willkommen.

Lydia Roloff



Galeria Kaufhof Karstadt ist schon seit dem Dezember letzten Jahres in Halle Geschichte, aber auch bundesweit geht es in diese Richtung: In den letzten Wochen wurde bekannt, dass das Unternehmen ein Insolvenzverfahren anstrebt. Damit müssen tausende Beschäftigte um ihre Jobs bangen und Kommunen wissen nicht, ob sie noch über ein Kaufhaus verfügen oder eben nicht mehr. Währenddessen bleibt die Signa Holding von René Benko milliardenschwer und hat in den letzten Jahren enorme Profite eingefahren, auch mit Staatshilfen zur Rettung eben der Kaufhaus-Kette, die jetzt vor dem Aus steht. Klar ist: Die Angestellten dürfen nicht allein gelassen werden, Benko muss für die Insolvenz zahlen und die Zukunft der Kaufhäuser gehört in die öffentliche Hand!



Rentenkrise noch deutlicher:

Renten & Löhne erhöhen!

12 Prozent mehr Anträge auf Grundrente

dielinke-halle.de

DIE LINKE.
Stadtverband Halle (Saale)

Die Rentenkrise wird immer deutlicher. Der Sozialverband VdK meldete gestern, dass die Anträge auf Grundrente im September 2022 zwölf Prozent höher waren als im Vorjahr. Diese Steigerung bedeutet, dass immer mehr Menschen eine Rente bekommen, von der man nicht leben kann. Und die Grauzone wird noch deutlich höher sein. Und daran ändert die Aktienrente überhaupt nichts, wenn es nicht sogar noch schlimmer wird. Denn das Rentenniveau ist schlicht zu niedrig, dazu fehlt es an Löhnen, die zum Leben reichen und für höhere Rentenbeträge sorgen. Die Politik muss hier eingreifen, bevor Altersarmut endgültig zum Normalzustand wird. Die Erhöhung ist bereits jetzt schlimm, aber auch ein Warnsignal im massiv angeschlagenen Sozialstaat. Hier braucht es endlich eine Kehrtwende!

Lehrer:innenmangel bekämpfen - nicht verschärfen

Zu den Plänen der Landesregierung zur Behebung des Lehrer:innenmangels erklärt der Stadtvorstand der LINKEN in Halle:

„Die Pläne der Landesregierung zur Bekämpfung des Mangels an Lehrer:innen lassen uns erschüttert zurück. Statt endlich mal langfristig zu planen, die Ausbildung auf eine breite Basis zu stellen und Anreize zu entwickeln, lautet das angebliche Patentrezept jetzt Mehrarbeit. Damit wird der Job, für den dringend neue Leute begeistert werden müssen, zunehmend unattraktiv. Wahrscheinlich stehen die Schulen am Ende schlechter da als vorher, Kündigungen, frühere

Renteneintritte und allgemeine Demotivierung können schließlich nicht verboten werden. Auch an Halle wird diese Unzufriedenheit nicht vorbeigehen. Wir sind froh darüber, dass die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft dagegen demonstrieren will und beteiligen uns an den Protesten. Wir sind solidarisch mit den Lehrkräften, die die verfehlte Bildungspolitik seit Jahrzehnten ausbaden sollen. Damit muss Schluss sein! Als LINKE haben wir deshalb das Volksbegehren unterstützt und werden uns auch in Zukunft für Entlastung, gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne und einen passenden Personalschlüssel einsetzen.“

Den Lehrermangel bekämpfen - nicht die Lehrer:innen



dielinke-halle.de

DIE LINKE.
Stadtverband Halle (Saale)

Sozialsprechstunde

DIE LINKE.
Stadtverband Halle

Jeden Dienstag 17 - 19 Uhr im Linken Laden
(Leitergasse 4) und in der Zeit auch telefonisch
unter: 0345/20 25 590.

Wir geben Tipps bei Fragen zu Miete, Sozial-
leistungen, Rente, weiteren Beratungsstellen in
Halle uvm.

0345/20 25 590

info@dielinke-halle.de

/dielinkehalle

/dielinke.halle



Scannt den Code
und abonniert unseren
Telegram-Kanal t.me/dielinkehalle

Termine Termine Termine Termine Termine

24. Februar 2023 - Stoppt das Töten in der Ukraine - für Waffenstillstand und Verhandlungen

Zeit: 17 - 20 Uhr, Ort: Marktplatz Halle

Gemeinsame Kundgebung der Deutschen Friedensgesellschaft, des
VVN-BdA, des Friedenskreises Halle und des Stadtverbandes der
LINKEN Halle

9. März 2023 - Gedenken zum 77. Todestag von Martha Brautzsch

Treffpunkt: 11 Uhr
am Eingang Südfriedhof
Huttenstraße

Solidarität mit den Betroffenen der Erdbebenkatastrophe

Die Nachrichten der Erdbebenkata-
strophe in Kurdistan, in der Türkei
und Syrien sind schrecklich.

Wir sind solidarisch mit den Betrof-
fenen der Katastrophe und in Ge-
danken bei den Opfern und Angehö-
rigen.

Es braucht jetzt internationale huma-
nitäre Hilfe - dazu müssen alle Kämp-
fe in der Region eingestellt werden.

Aber auch Einzelne können etwas
tun, so sammelt der Kurdische Rote
Halbmond Spenden für die Gebiete
in Nordsyrien und insbesondere die
NGO Medico International ist dort
stark, transparent und solidarisch auf-
gestellt.

Den Spendenaufruf der Organisati-
on findet ihr hier: gleft.de/550

**Spenden u.a. an
den Kurdischen
Roten Halbmond
oder die
Organisation
Medico
International
möglich!**



Spendenkonto

medico international e.V.

IBAN: DE69 4306 0967 1018 8350 02

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank

→ **Spendenstichwort: Nothilfe Erdbeben**

Rezension

Tobias Roth und Moritz Rauchhaus (Hrsg. und Übersetzer) Die Speise- und Wunderkammer der exzentrischen Küche. Verlag Das kulturelle Gedächtnis GmbH Berlin 2022, ISBN 978-3-946990-65-69, 319 S.

Grafisch in Szene gesetzt wurde der Band von studio stg - dies ist deswegen hervorhebenswert, da das Buch neben Geschichten, Rezepten, (aus der Mode gekommenen) Begriffen aus der Welt des Kochens zahlreiche Abbildungen zu Speisen, Berufen rund ums Vorbereiten und Zubereiten von Speisen, Tafelaufbauten und Gastmählern sowie Gewürzen und Pflanzen enthält. Auch Illustrationen zu Anlässen wie „Morgenaudienz eines Feinschmeckers“, „Der ärgste Todfeind eines Abendessens“, „Sprechstunde eines Feinschmeckers“ und „Träume eines Feinschmeckers“ sind zu finden.

Gleichfalls enthalten ist ein „Kalender der Essenstage“ - das Jahr beginnt demnach am 2. Januar mit dem „Tag der Windbeutel“ (USA), am Tag des Schreibens dieser Rezension ist der 11. Januar „Tag des deutschen Apfels“. Leider wird gerade hier nicht erklärt, wie diese Zuweisungen zustande gekommen sind - warum der Tag des Apfels also im Januar ist, der Tag „Iss Dein Gemüse“ im Juni und der „Tag des Rühreis“ Ende Dezember - dies ist jedoch weniger eine Kritik, eher eine Anregung für eine Neuauflage. Gleichfalls in

diesem Sinne: bei der Übersicht zu den Lebensmittel-museen in Deutschland kann noch ergänzt werden - z.B. das Salzmuseum in Halle und das Thüringer Bratwurstmuseum. Andere begeisterte LeserInnen haben sicher noch weitere Hinweise, denn das Buch lädt einfach dazu ein, sich näher mit dem Thema Geschichte des Kochens, Backens und Bratens zu beschäftigen sowie historische Texte zu diesem Thema erstmals oder erneut nachzulesen - klassisch „Das Gastmahl“ von Sokrates; jedoch auch verschiedene Auslegungen zum „letzten Abendmahl“ und was dort jeweils gegessen und getrunken wurde (vgl. S. 184). „Das Schlaraffenland“ von Hans Sachs gehörte für mich ebenfalls dazu.

Genauso spannend liest sich ein Gespräch mit Christian Niemeyer, dem Leiter des Deutschen Zusatzstoffmuseums: denn wer weiß schon, dass man für eine Tiefkühlpizza keine Tomaten braucht, die gut schmecken, „sondern Tomaten, die auch nach dem Tiefkühlen und Aufbacken noch gut aussehen“ (S. 79).

Alles in allem ein anregendes Buch zum Schmökern und evt. Überdenken des eigenen Kochverhaltens.

Rezension

Anke Buettner, Laura Makrohs und Sylvia Schütz (Hg.) Frei Leben! Frauen der Boheme 1890 - 1920 Verbrecher Verlag Berlin 2022 ISBN 978-3-95732-546-4, 206 S.

Um 1900 wagen junge Künstlerinnen ein freies Leben - arbeiten und lieben nach ihren Vorstellungen, ziehen ihre Kinder ohne die Väter auf, veröffentlichen Gedichte und Erzählungen.

Die drei Herausgeberinnen stellen uns diese Frauen vor und entreißen sie so dem Vergessen. Zusammengefasst sind deren Texte unter den Stichworten: Un-abhängigkeit, Freie Mutterschaft, Frauengesundheit, Prostitution.

Es sind Themen, die nach wie vor aktuell sind. Deshalb finden sich am Ende des Buches nicht nur Biografien zu den Frauen und den beteiligten AutorInnen, sondern auch „heutige Stimmen“ zu Schriften bzw. der Situation von Schriftstellerinnen in der Gegenwart. Denn nach wie vor gelte heute: „Echte Literatur, das ist Männerliteratur“ - oder so Marcel

Reich-Ranicki: „Wen interessiert, was Frau denkt, was sie fühlt, während sie menstruiert? Das ist keine Literatur - das ist ein Verbrechen.“ (zitiert nach S. 163). Der vorliegende Band beweist das Gegenteil: die Texte sind nicht nur von zeitloser Qualität (auch dies wird häufig in Abrede gestellt - vgl. S. 12), sie nehmen uns auch mit in Lebenssituationen und Gefühlswelten von Frauen, die häufig noch die unseren sind. Zahlreiche Illustrationen unterstützen dies - eine umfassendere Ausstellung dazu ist noch bis Ende Juli 2023 in der Monacensia München zu sehen.

Sowohl der Inhalt der Texte als auch der häufig wiederkehrende Verweis auf Prostitution als Notwendigkeit zum Lebensunterhalt regen weiterhin zur Debatte an - „Das Patriachat muss brennen“ wird dabei sicher die gemeinsame Forderung sein!

Termine Termine Termine Termine Termine

24. Februar - Strickcafé

Zeit: 16 Uhr

Ort: Linker Laden (Leitergasse 4, 06108 Halle)

Am Freitag werden wieder die Nadeln geschwungen.

Ab 16 Uhr treffen wir uns im Linken Laden zum 14-tägigen Strickcafé bei Kaffee und Keksen.

Kommt sehr gern vorbei

24. Februar 2023 - AG Wirtschaft, Umwelt, Verkehr und Stadtentwicklung

Zeit: 18 Uhr,

Ort: Gaststätte „Zum Kleeblatt“, Am Kinderdorf 1, 06124 Halle

Wir beraten uns zum Thema CSR (Corporate Social Responsibility) in kommunalen Unternehmen unserer Stadt.

Als Diskussionspartner nimmt der Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktion Dr. Bodo Meerheim teil.

28. Februar 2023 - Diskussion über die Kampagne 2023 der Bundespartei

Ort: Linker Laden (Leitergasse 4, 06108 Halle) und per Videokonferenz

<https://videokonferenz.die-linke.de/b/dir-cdj-em3-28q>

Zeit: 18 Uhr

Anknüpfend an den Heißen Herbst 2022 möchte die Partei auch im Jahr 2023 wieder mit Kampagnen und Aktionen an den Start gehen.

Dazu lädt der Ortsverband Mitte am 28. Februar alle Mitglieder des Stadtverbandes zum Austausch ein.

Wir wollen schauen, welche Pläne die Bundespartei hat und wie wir diese im eigenen Stadtgebiet unterstützen und umsetzen können.

2. März 2023 - Treffen des Ortsverbandes West

Ort: Wahlkreisbüro Hendrik Lange (Am Gastronom 14, 06124 Halle)

Zeit: 18 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich der Ortsverband West (u.a. Halle-Neustadt, Dölau, Heide-Süd ...) im Wahlkreisbüro von Hendrik Lange in Halle-Neustadt.

Kommt gerne vorbei und diskutiert mit uns über aktuelle Politik und plant mit uns zusammen Aktionen im Ortsverband.

7. März 2023 - Im Krieg verlieren auch die Sieger - Nur der Frieden kann gewonnen werden (mit der Autorin Daniela Dahn)

Zeit: 19:30 - 21:30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Halle (Salzgrafenstraße 2, 06108 Halle)

Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Stadtbibliothek Halle und der GEW-Hochschulgruppe der MLU

Es ist wieder Krieg in Europa. Und längst geht es nicht mehr um die Frage, ob wir involviert sind, sondern um das Wie. Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist die westliche Friedensarchitektur zusammengebrochen. Aber gab es sie denn jemals? Politiker Deutschlands, der USA, der NATO und die Leitmedien erklären unisono, in der Ukraine werde unsere Freiheit verteidigt, deshalb müsse sie siegreich aus dem aufgezwungenen Krieg hervorgehen.

Aber geht das überhaupt?

Erfüllt unsere Antwort mit Wirtschaftskrieg und Waffenlieferungen den beabsichtigten Zweck?

Sind Verhandlungen geeigneter, den Krieg zu beenden?

Börne-Preisträgerin Daniela Dahn präsentiert neue Texte zum Krieg in der Ukraine und solche aus der unmittelbaren Zeit davor: über seine Vorgeschichte, den Maidan, die russischen und die westlichen Positionen. Sie zeigt, dass der Westen Teil des Problems ist und die UNO gestärkt werden muss. Und sie wendet sich gegen Denkverbote: „Wer den Opfern helfen will, sollte die Genesis von Krisen und Kriegen zur Kenntnis nehmen.“

Quelle: Klappentext <https://www.rowohlt.de/buch/daniela-dahn-im-krieg-verlieren-auch-die-sieger-9783499011740>

11. März 2023 - Marx meets Archaeology

Treffpunkt: Landesmuseum für Vorgeschichte

Zeit: 11 Uhr

Am 11. März führt uns unser Genosse Fred auf einen Streifzug durch die präkapitalistische Zeit im Landesmuseum für Vorgeschichte. Zuerst in der Dauerausstellung mit einem besonderen Fokus auf die Entstehung und Entwicklung von Ungleichheit und Ausbeutung.

Im Anschluss an unseren gemeinsamen Streifzug, ab

ca. 13:30, besteht die Möglichkeit, sich die aktuelle Sonderausstellung anzuschauen und/oder Fragen zu der Dauerausstellung loszuwerden.

Hier beträgt der geförderte Eintrittspreis 5 Euro und wir benötigen wegen einer begrenzten Teilnehmerzahl von 35 Personen eine Rückmeldung von euch.

Anmeldung per Mail an ov.mitte@dielinke-halle.de

12. März 2023 - Gedenken zum 104. Todestag von Karl Meseberg

Am 13. März ist der Todestag von Karl Meseberg. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um bereits am Sonntag, dem 12. März, uns an seinem Grab einzufinden, um ihm zu gedenken und im Anschluss gemeinsam über die Hafenanbahntrasse zur Mesebergbrücke zu spazieren.

Treffpunkt ist 11 Uhr am Südfriedhof Eingang Huttenstraße.

14. März 2023 - Stammtisch des Ortsverbandes-Mitte

Zeit: 18 Uhr

Ort und Thema folgen noch

17. März 2023 - 30-jähriges Jubiläum des Kommunalpolitischen Forums

Im laufenden Jahr jährt sich die Gründung unseres Vereins „kommunalpolitisches forum“ Sachsen-Anhalt e. V. zum 30. Mal. Wir wollen mit euch/Ihnen in einer kleinen Festveranstaltung auf die Arbeit in den letzten Jahren zurückblicken und einen Ausblick wagen. Diese Veranstaltung findet am Freitag, dem 17. März 2023 ab 18 Uhr im Moritzhof in Magdeburg statt. Wir kombinieren diese Festveranstaltung mit unserer jährlichen Mitgliederversammlung.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Rückmeldung zur Teilnahme bis zum 03.03.2023 per Mail an info@kf-st.de

Zudem wollen wir euch auf das kommunalpolitische Wochenende im Mai aufmerksam machen. Dieses ist für den 6. Mai und 7. Mai 2023 in Köthen geplant.

19. März 2023 - Gedenken an die Märzgefallenen

Am 19. März finden wir uns zum Gedenken der Märzgefallenen ab 11 Uhr auf dem Friedhof Ammendorf ein.

17. Februar 2023 - Vortrag zum Thema Sozialpolitik, Interessiertentreffen und Soli-Tresen

Zeit: 19 Uhr

Ort: Lila Drache

(Rudolf-Breitscheid-Straße 6, 06110 Halle)

Veranstaltung der Friends of Südpark, zusammen mit dem Stadtverband DIE LINKE. Halle

Am 17.2 ist es soweit!

Es wird einen Vortrag von uns über Sozialpolitik geben und wir wollen nach einem kleinen Input mit euch über mögliche Ansätze für soziale Politik (oder Proteste) von links diskutieren.

Im Nachhinein kann man sich gerne am offenen Tresen kennenlernen, wo wir auch unseren Solischnaps gegen Spende anbieten.

Wir freuen uns auf euch!

17.02.2023 19 Uhr Lila Drache
Rudolf-Breitscheid-Straße 6 Halle

sozialpolitik Interessiertentreffen Soli-Tresen Vortrag

friends of südpark

DIE LINKE.
Stadtverband Halle

HALLE ZUSAMMEN!
Für eine gerechte Umgestaltung

The poster features a central graphic of two overlapping speech bubbles, one orange and one light yellow, with three dots inside each. Above the speech bubbles are three wine glasses. At the bottom left, there are icons of people sitting at a table. The background is a solid orange color.